

Hochschulbericht

Allgemeine Angaben

Studiengang	314 - Bekleidungstechnik
Gasthochschule	Universitat Politècnica De Catalunya
Zeitraum	Sommersemester 2014
Name d. Verf.	[REDACTED]
eMail-Adresse:	[REDACTED]@g.de
Telefon / Mobile:	[REDACTED]

Betreuende Personen

An der Gasthochschule

Name:	[REDACTED]
Mail:	[REDACTED]
Telefon:	[REDACTED]

An der Heimathochschule

Name:	[REDACTED]
Mail:	[REDACTED]
Telefon:	[REDACTED]

Vorbereitung
 (Planung, Organisation, Bewerbung bei der Gasthochschule)
 Das Wichtigste bei der Vorbereitung ist, selbständig zu arbeiten. Man sollte alle Fristen im Auge behalten, sich nicht auf die Hilfe Anderer verlassen und stets nachfragen ob noch Dokumente fehlen, ggf. hartnäckig sein. Die kurz bemessenen Öffnungszeiten der Büros und Sprechstunden verlängern die Bewerbungsprozedur enorm.

Die Bewerbung bei der Gasthochschule stellt kein großes Hindernis da, es wird einen jedoch niemand auf die Studieninhalte vor Ort vorbereiten können. Man muss sich selbst informieren oder überraschen lassen. Wer im Rahmen des BTM Studiums an einem Projekt teilnimmt kann den jeweiligen projektleitenden Professor kontaktieren. Es muss eventuell mit 35 Stunden Anwesenheitspflicht pro Woche gerechnet werden.

Fachliche Organisation des Studienaufenthalts
 (Kurs-Wahl, Absprache der Anerkennung mit dem eigenen Department, Schwierigkeiten an der Gasthochschule bei der Durchführung des Kursplans etc.)
 Die Kurs-Wahl und -Anerkennung verläuft für BTM Studenten problemlos. Es ist von vornherein klargestellt, dass die meisten Kurse nicht angerechnet werden können. Es wäre schön, wenn Studenten, die das Projekt auf Englisch durchführen, besser auf die konkreten Inhalte vorbereitet würden. Außerdem könnte man in Erwägung ziehen, die Durchführung dieses Projektes als Bachelorarbeit anzubieten.

Unterkunft
 (Suche, Mietpreise, Adressen, die helfen bei der Suche)
 Die Wohnungssuche über typische Internetseiten wie idealista.com o.ä. ist besonders für nicht-Spanischsprechende keine leichte Aufgabe. Hilfreich sind dabei Facebook-gruppen und das International Office. Hier werden einem auf Anfrage E-mails von Zimmeranbietern vermittelt.
 Die Mietpreise sind günstiger als in Hamburg, man muss sich eventuell mit Kakerlaken anfreunden.

Alltag und Freizeit

(Lebenshaltungskosten, Bank/Kontoeröffnung etc.)

Wer in Barcelona lebt wird sicherlich öfter ausgehen als zu Hause. Das kann die Lebenshaltungskosten schnell in die Höhe treiben, typische Erasmus-Veranstaltungen sind jedoch auf Studenten ausgelegt und bieten günstiges Essen (von guter Qualität) und günstiges Bier (weniger gut).

Im Allgemeinen sind Lebensmittel in Spanien momentan etwas aber nicht wesentlich teurer als in Deutschland. Bio-Produkte hingegen sind in Spanien wesentlich teurer, die Supermärkte haben in der Regel keine oder eine sehr kleine Auswahl, es gibt jedoch spezialisierte, kleine Läden für Bio-Produkte.

Eine Kontoeröffnung in Spanien ist nicht zwingend notwendig. Wer eine Kreditkarte beantragt kann damit gebührenfrei zahlen und Geld abgeben. Die Miete kann einfach via Online-Banking gezahlt werden.

Fazit

Wer während des Studiums kein Auslandssemester gemacht hat wird das später bereuen. Ein Auslandssemester tut dem Charakter gut. Man wird dabei um Dinge bereichert, die man zu Hause in dieser Form niemals erfahren kann. Das betrifft die selbständige Organisation, den Mut, alleine ins Unbekannte aufzubrechen. Das Wichtigste sind die menschlichen Erfahrungen. Es ist eine extreme Zeit, zeitweise fliegt man und fühlt sich der ganzen Welt gewachsen, an anderen Tagen ist man dafür umso einsamer. Man wird feststellen, dass Schubladendenken nicht mehr funktioniert, dass die Kommunikation nicht glatt laufen muss um sich zu verstehen und dass 'nein' sagen und zu Hause bleiben auf jeden Fall immer die falsche Entscheidung ist.

ein paar besondere Tipps

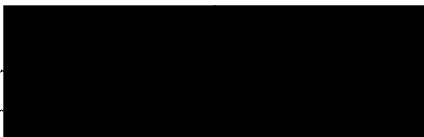
Man sollte Wert darauf legen, nicht in ein abgelegenes Örtchen zu ziehen, auch wenn das einen weiten Weg zur Uni mit sich bringt. Im Umkreis Barcelonas liegen viele Universitäten oder Uni-Standorte, dabei kostet das 3-Zonen Metroticket kostet 210 € für 3 Monate. Dennoch ist das Wohnen im Zentrum garantiert förderlich für Aufregendes und bringt mehr Lebensqualität.

Die täglichen Ausgaben kann man gut mit Nachhilfeunterricht oder Babysitting decken, es gibt allgemein viele andere Studentenjobs bei denen das Sprechen mehrerer Sprachen gefragt ist.

Man sollte sich nicht allein auf sein Spanisch verlassen, viele Erasmus-Studenten bleiben während ihres gesamten Aufenthaltes beim Englischen.

Ort, Datum

Unterschrift



4